

# «Künstlerisch leben heisst handeln, nur handeln»

Buchpräsentation «Paul Grass. Das verborgene Werk»

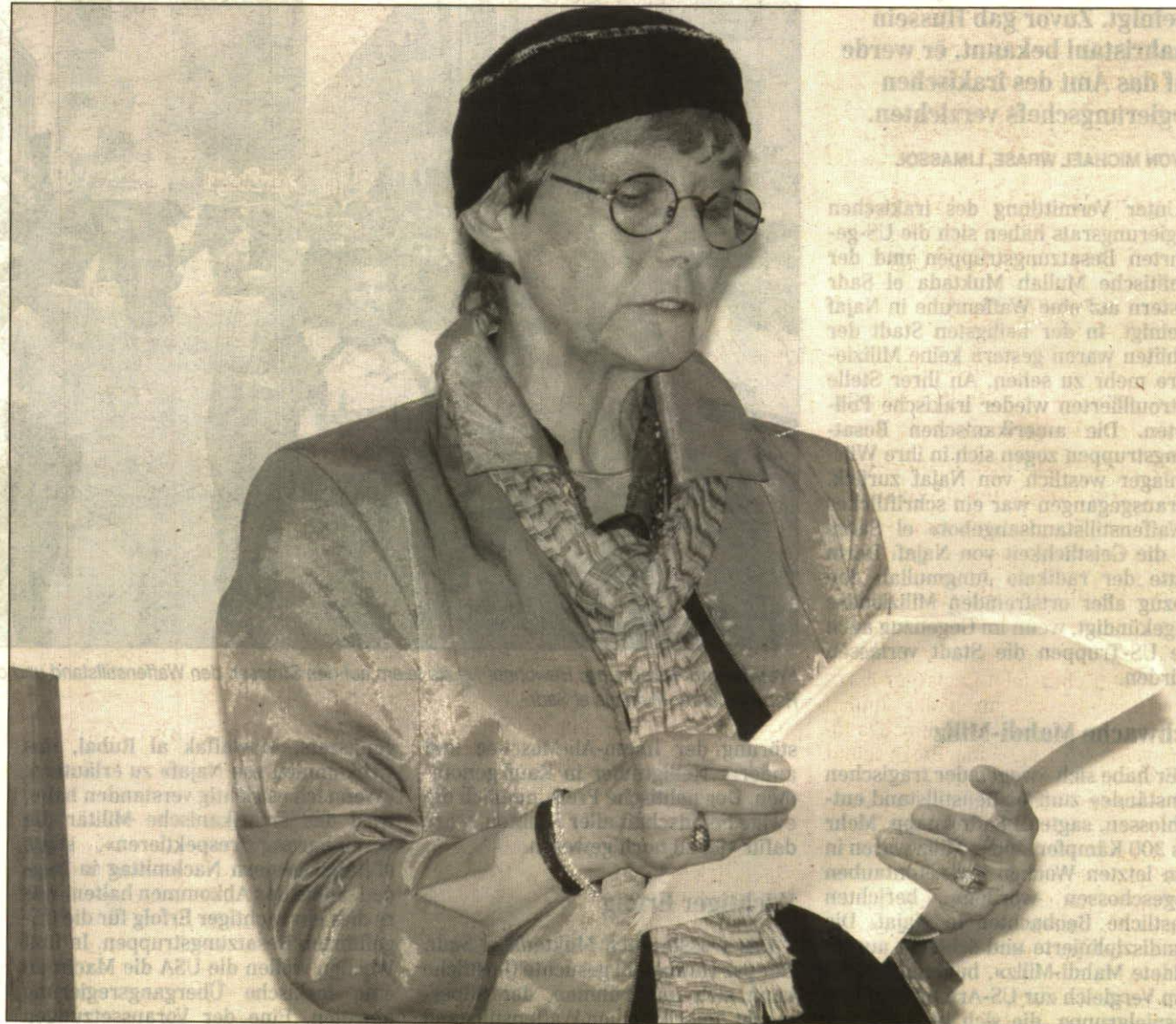
Hätte Evi Kliemand sich kulturell nicht schon zahlreich verdient gemacht: Ihr neues Buch, das gestern Abend im Kunstmuseum präsentiert wurde, würde alleine reichen.

● VON HENNING VON VOGELSSANG

Damit alle Interessierten auch unter der Woche nach Arbeitsschluss die Möglichkeit zum Besuch des Kunstmuseums haben, öffnet es jeden Donnerstag bis 20 Uhr seine Pforten. Und es gibt dann jedes Mal um 18 Uhr eine öffentliche Führung, einen Vortrag, eine Filmvorführung oder ein Kunstgespräch. Die Donnerstagsreihe ist eine Plattform für alle Kulturinteressierten in Liechtenstein und der Region. Zahlreich waren sie denn auch gestern erschienen, als das Kunstmuseum zur Buchpräsentation eingeladen hatte. Evi Kliemand stellte ihr neuestes Buch (mit CD) «Paul Grass: Das verborgene Werk. Eine Spurenlese» vor.

## Zum ersten Mal Paul Grass total

Friedemann Malsch erinnerte in seinen Begrüßungsworten an die schon früher erschienenen Werke Evi Kliemands, so die vor fast 20 Jahren erschienene Ferdinand-Nigg-Biografie oder ihre Arbeit über Robert Altmann. Der Direktor des Kunstmuseums warb unter Hinweis auf das vielfältige Schaffen des Schweizer Künstlers Paul Grass in überzeugenden Worten für das Buch. Vor allem Paul Grass' Wirken als Plastiker und Lehrer an der



Autorenlesung im Kunstmuseum: Evi Kliemand liest aus ihrem neuesten Buch über Paul Grass.

Fotos: wv

1/2 Vorkland  
Freitag  
28. Mai 2004



Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich nannte er dabei und hob hervor, dass Evi Kliemand mit diesem

Buch zum ersten Mal das Œuvre des Künstlers präsentierte.

Mit einem recht beeindruckenden



**Interessiertes Publikum:** Zu der Buchpräsentation kamen viele Interessierte ins Museum.

15-minütigen Videofilm ging es weiter. Landschaft, Texte von Paul Grass in berührender Sensibilität und grosser Tiefe, Bilder aus seinem Leben, seinem Atelier, seiner Skulpturen und der immensen Zettelsammlung, die Evi Kliemand aufgearbeitet hat, liessen die Gäste fast atemlos lauschen und sehen. Schon dieser Videofilm liess ein Bild des Dichters, Bildners, Schriftstellers, Chronisten und Pädagogen entstehen, das ihn auf einmal fast spürbar präsent machte.

Das Publikum nahm es dankbar auf.

### Stark und berührend

Evi Kliemand las nicht nur Auszüge aus dem neuen Buch, in dem man sich allein schon wegen der starken dichterischen Sprache festlesen kann, sondern hielt auch als Hauptteil des Abends eine Rede, in der sie vom Werdegang des Buches über ihre intensive Auseinandersetzung mit Paul Grass und seinem Schaffen bis hin zum unerwartet umfassender als geplant ausgefallenen Aufarbeiten sei-

nes Lebenswerkes und seinem ebenso überraschenden Tod; die Fertigstellung des Buches hat er nicht mehr erleben dürfen. Dass es in seinen Intentionen ausgefallen ist, darf man angesichts der Tatsache, dass er Evi Kliemand als Autorin ausgesucht und an den ersten Texten bereits Gefallen gefunden hatte, mit Sicherheit annehmen.

### Zweites Leben aufgetan

Der Mensch und Künstler Paul Grass, für ihn immer dasselbe, die Landschaft und Stadt, deren Teil er auch war, alles dies und viel mehr hat die Autorin erfasst und mit unglaublichem Einfühlungsvermögen so zusammengefügt, dass man das Buch nicht unberührt aus der Hand legen kann. Wenn Menschen in ihren Werken miten unter uns weiterleben, dann hat Evi Kliemand die Tür zum zweiten Leben des Paul Grass aufgetan.

*Benteli Verlag, kartoniert/broschiert, 504 S., Paperback, Grosformat.*